



Rummelsberger
Diakonie

Berufsbildungswerk

Mein Talent. Mein Weg.

Angebote der beruflichen Bildung
im Berufsbildungswerk Rummelsberg



Menschen an deiner Seite.
Die Rummelsberger

rummelsberger-diakonie.de/bbw

Berufliche Vorbereitung	4
Wohnen	6
Elektrotechnik	8
Gartenbau und Handwerk	10
Gesundheit und Soziales	16
Medien und Kommunikation	17
Informationstechnologie	18
Metalltechnik	20
Wirtschaft und Verwaltung / Lager	24
Zusatzqualifikationen	26



**Bundesagentur
für Arbeit**

Ausführliche Beschreibungen der einzelnen Berufe finden Sie bei der Bundesagentur unter
berufenet.arbeitsagentur.de
oder unter planet-beruf.de

Quelle der Berufsbeschreibungen:
Auszüge aus den Informationsseiten der
Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke
www.bagbbw.de/dein-weg-in-die-ausbildung/



Dein Weg ins Berufsbildungswerk Rummelsberg (BBW)

Im Berufsbildungswerk unterstützen wir junge Menschen bei ihrem Start ins Berufsleben.

Mit dir schauen wir gemeinsam nach:

- deinen Fähigkeiten
- deinen Interessen
- deinen schulischen Voraussetzungen
- deinem Unterstützungsbedarf

Bei uns bekommst du:

- individuelle Betreuung
- erfahrene Ausbilder*innen
- kleine Gruppen in Schule und Ausbildung
- Förderberufsschule vor Ort

Du wirst im BBW gefördert, ausgebildet, betreut und begleitet auf deinem Weg in die berufliche Selbstständigkeit.

Unsere vorberuflichen Angebote und über 30 verschiedenen Ausbildungsberufe sind auf Jugendliche und junge Erwachsene ausgerichtet, die eine körperliche Einschränkung und/oder Lernschwierigkeiten sowie psychische und seelische Erkrankungen haben.

Die Förderung und Bildung erfolgt in modernen Werkstätten und Schulungsräumen. Alle Ausbildungsmaßnahmen sind durch mehrwöchige Praktika und inklusive Ausbildungsformen sehr praxisnah ausgerichtet.

Die enge Zusammenarbeit von Berufsschule, Internat und den spezialisierten Fachdiensten ermöglicht dir eine individuelle Betreuung und Förderung.

Besondere Förderangebote bieten wir an bei:

- Cerebralparese, Körper- und Mehrfachbehinderungen
- Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung (ADHS)
- Autismus-Spektrum-Störung
- Epilepsie, Krampfanfälle
- Schädelhirntrauma

Auf diesem Weg begleiten dich Integrations- und Sozialdienst, Medizinischer und Psychologischer Fachdienst, Ergo- und Physiotherapie.

In verschiedenen Wohnformen findest du passende Unterbringung und Begleitung. Der Wohnbereich bietet neben dem klassischen Internat auch Außenwohngruppen und heilpädagogische Wohnformen an.

Der Weg zu uns führt immer über die Agentur für Arbeit, die für deinen Wohnort zuständig ist. Dort stellst du einen Antrag auf „Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben“. Nach der Antragstellung machst du einen Eignungstest. Dein*e Berufsberater*in bei der Agentur für Arbeit bespricht mit dir verschiedene Möglichkeiten für deine berufliche Zukunft – eine davon ist der direkte Weg zu uns!

Du bist neugierig? Dann melde dich gerne und schau bei uns zu einem Infobesuch vorbei. Wir freuen uns auf deinen Besuch.

Auf den folgenden Seiten, stellen wir dir unser breitgefächertes Angebot der vorberuflichen und beruflichen Maßnahmen näher vor. In den einzelnen Berufsfeldern haben wir die Fachpraktikerberufe, die im Theorie Anteil reduziert sind, farblich im Kasten markiert.



Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB)

In 12 Monaten lernst du verschiedene Berufsfelder und die dazu gehörigen Tätigkeiten kennen. Du erfährst, was du in diesen Berufen später einmal machen wirst. In der Theorie und in der Praxis. Du nimmst an Gruppenangeboten teil, um dich für die beruflichen Anforderungen fit zu machen.

Möchtest du am Computer oder lieber im Handwerk arbeiten? Suchst du einen Beruf mit Bewegung oder macht es dir Spaß knifflige Aufgaben zu lösen und dich in technische Details zu vertiefen? Möchtest du lieber im Freien oder im Büro arbeiten? Unsere Mitarbeiter*innen überlegen und planen mit Dir zusammen, wie und unter welchen Bedingungen du arbeiten möchtest.

Danach probierst du verschiedene Berufsfelder aus. Folgende gibt es bei uns:

- Technisches Zeichnen
- Wirtschaft/ Verwaltung
- Elektrotechnik
- Metalltechnik
- Informations-Technologie
- Holzverarbeitung
- Grünbereich
- Maler
- Lagerlogistik
- Pflege
- Hauswirtschaft und Gastro

Dauer: 12 Monate
Bei Bedarf 24 Monate
Beginn: Ende August
Quereinstieg ca. alle
4 Wochen möglich

Am Ende weißt du, welcher Beruf zu dir passt und besitzt außerdem die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten für deinen erfolgreichen Start in einem unserer über 30 Ausbildungsberufen.

Arbeitserprobung

Du hast schon eine Idee welchen Beruf du machen möchtest? Bist aber noch unsicher?

Bei einer Arbeitserprobung:

- lernst du 4 Wochen lang die Tätigkeiten aus dem gewählten Berufsfeld kennen
- machst du praktische Erfahrungen in deinem Wunschberuf
- finden wir gemeinsam heraus, ob der Beruf für dich passt.

Am Ende der Arbeitserprobung weißt du, ob dein Wunschberuf wirklich der richtige für dich ist.

Dauer: 4 Wochen
Beginn: Nach Absprache

Eignungsabklärung

Du hast noch keine Idee, welcher Beruf am besten zu deinen Interessen und Stärken passt?

Bei einer Eignungsabklärung kannst du typische Tätigkeiten verschiedener Berufsfelder kennenlernen und ausprobieren. Du klärst für dich Fragen wie:

- Macht mir die Arbeit am Computer mehr Spaß als die Arbeit an einer Fräsmaschine?
- Erkenne ich komplexe, technische Zusammenhänge?
- Machst es mir Spaß, knifflige Aufgaben zu lösen?
- Liegen mir Zahlen mehr als Sprache?
- Bringe ich die körperlichen Voraussetzungen für den Beruf mit?

Auf diese und viele weitere Fragen gibt eine Eignungsabklärung Antworten.

Daran anschließend entscheidest du dich für Berufe, die du erproben möchtest. Dabei stehen dir erfahrene Ausbilder*innen sowie Sozialpädagog*innen zur Seite, damit du eine endgültige Berufsent-scheidung treffen kannst.

Dauer:	Bis zu 12 Wochen
Beginn:	Alle 4 Wochen



Wohnen im Internat

Jetzt beginnt eine spannende Zeit. Im Internat kannst du Neues entdecken.

Du lernst im Internat eigenständig zu leben und deinen Tag zu organisieren. Im Zusammenleben mit anderen lernst du Krisen und Konflikte zu bewältigen. Du entwickelst deine eigene Persönlichkeit. Du erlernst praktische Dinge wie Kochen, Waschen, Umgang mit Geld, Hygiene und gesundheitsbewusstes Verhalten.

Unsere pädagogischen Mitarbeiter*innen unterstützen dich und sind für dich da, wenn du Hilfe brauchst. Bei gesundheitlichen Problemen stehen dir Therapeut*innen, Ärzte*Ärztinnen und Krankenpfleger*innen zur Seite.

Wenn du Gesellschaft möchtest, kannst du deine Zeit mit anderen in den Gemeinschaftsräumen verbringen oder dich sportlich sowie kreativ betätigen.

In unserem Internat leben etwa 140 Jugendliche. Du hast die Wahl zwischen einem Einzelzimmer und einem Doppelzimmer. Wir versuchen auf deine Bedürfnisse und Wünsche einzugehen. Welches Zimmer du beziehen kannst hängt von der Auslastung im Internat und deinen gesundheitlichen Voraussetzungen ab.

In deinem Zimmer gibt es:

- ein Bad mit Dusche und WC
- einen Antennenanschluss
- WLAN
- Schlafmöbel, Schreibtisch und Stauraum
- In allen Zimmern kann man eine Notrufklingel installieren.

Zusätzlich gibt es auf den Wohngruppen ein Badezimmer für Jugendliche mit körperlichen Einschränkungen, in dem sich Menschen im Rollstuhl besser bewegen können.





Elektriker*in

Fachrichtung: Gerätetechnik

Elektriker*innen der Fachrichtung Gerätetechnik fertigen und prüfen verschiedene Geräte und Baugruppen der Energie- und Kommunikationstechnik. Sie halten die Geräte instand und sichern deren Qualität.

Du lernst, wie man mechanische und elektrische Baugruppen und Geräte zusammensetzt und übst das Anschließen von Leitungen. Du erfährst, wie man Geräte und Anlagen prüft, einstellt und nach Anweisung in Betrieb nimmt.

Du benötigst handwerkliches Geschick und musst exakt arbeiten können. Du solltest gut sehen, dich gut konzentrieren können und belastbar sein. Der Beruf erfordert ein durchschnittliches logisches und technisches Denkvermögen.

Während der Ausbildungszeit sind mehrere Betriebspraktika vorgesehen.

Elektroniker*in

Fachrichtung: Geräte und Systeme

Elektroniker*innen beherrschen das Innenleben fast aller Geräte der Energie-, Kommunikations- und Automatisierungstechnik. Sie sind für Entwicklung, Aufbau, Inbetriebnahme und Service solcher Anlagen zuständig. Sie können Geräte und Baugruppen der Energie- und Kommunikationstechnik herstellen, prüfen, messen und instand setzen. Dabei fertigen sie auch mechanische Teile an und montieren und verdrahten Bauteile.

Im 1. Ausbildungsjahr werden berufsfeldbreite Fertigkeiten und Kenntnisse erworben. Im 2. und 3. Ausbildungsjahr setzt sich zunehmend die berufliche Spezialisierung fort.

Die Ausbildung wird durch mehrwöchige Praktika in Betrieben ergänzt.



Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Industrieelektriker*in

Fachrichtung: Geräte und Systeme

Industrieelektriker*innen arbeiten insbesondere in der Produktion der Elektroindustrie, der Informationstechnik und der Kommunikationstechnik. Sie sind Elektrofachkräfte im Sinne der Unfallverhütungsvorschriften.

Sie bearbeiten, montieren und verbinden mechanische Komponenten und elektrische Betriebsmittel. Sie installieren elektrische Systeme und Anlagen unter Berücksichtigung der Vorgaben des Umweltschutzes, der Arbeitssicherheit und der Wirtschaftlichkeit. Sie nehmen diese in Betrieb, betreiben sie und führen Wartungsarbeiten durch.

Die Lernfelder des Industrieelektrikers korrespondieren mit denen des Elektronikers. Im ersten Ausbildungsjahr werden Fertigkeiten und Kenntnisse rund um das Berufsfeld erworben. Im zweiten Ausbildungsjahr setzt sich zunehmend die berufliche Spezialisierung fort.

Die Ausbildung wird durch mehrwöchige Praktika in Betrieben ergänzt.



Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Florist*in (m/w/d)

Floristen*innen arbeiten in Blumengeschäften. Sie kennen die Pflanzen, pflegen und versorgen sie. Florist*innen binden Sträuße und Kränze. Sie gestalten Braut-, Tisch- und Raumschmuck, Schaufenster und Verkaufsräume. Sie beraten und dekorieren für die Kund*innen. Florist*innen berechnen die Kosten von Sträußen und kassieren. Außerdem kaufen sie u.a. Pflanzen im Großhandel ein.

Du solltest ein handwerkliches Geschick und ein gutes Gefühl für Farben haben. Du solltest gerne mit Menschen zu tun haben und körperlich fit sein.

Während der Ausbildung ist mindestens ein Betriebspraktikum vorgesehen. In der Berufsschule erhalten die Auszubildenden kaufmännische Grundkenntnisse. Die Beschulung erfolgt extern.



Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Gärtner*in

Fachrichtung: Zierpflanzenbau

Gärtner*innen bauen Zierpflanzen, Obst und Gemüse, Gehölze und Bäume an. Sie gewinnen Samen und Stecklinge. Sie bearbeiten Böden durch Graben, Harken, Pflügen oder Eggen und arbeiten mit verschiedenen Maschinen.

Gärtner*innen setzen beim Heizen, Belichten und Spritzen der Pflanzen moderne Techniken ein. Sie bedienen und warten die Arbeitsgeräte. Außerdem vermarkten sie gärtnerische Erzeugnisse und beraten Kund*innen. Eine Intensivierung dieses Bereiches erfolgt ab dem 2. Lehrjahr

Du musst körperlich belastbar sein und über handwerkliches Geschick verfügen. Du solltest Farben sicher erkennen können und Freude am Umgang mit Pflanzen haben. Die Grundrechenarten solltest du beherrschen und unempfindlich gegenüber Kälte, Nässe und Schmutz sein.

Während der Ausbildung ist mindestens ein Betriebspraktikum vorgesehen.



Ausbildungsdauer: 3 Jahre



Gärtner*in

Fachrichtung: Garten- und Landschaftsbau

Gärtner*innen der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau gestalten z.B. Gärten und Parkanlagen durch fachgerechtes Anpflanzen von Rasen, Bäumen, Büschen, Stauden und Blumen. Sie legen Außenanlagen aller Art an, von Hausgärten, Terrassen und Parks über Spiel- und Sportplätze bis hin zu Verkehrsinseln.

Sie pflastern Wege und Plätze der jeweiligen Anlagen, bauen Treppen, Trockenmauern, Zäune und Lärmschutzwände. Außerdem begrünen sie Dächer oder Fassaden.

Die Ausbildung dauert drei Jahre. Sie findet im Berufsbildungswerk und in einer Berufsschule statt. Während der Ausbildung ist mindestens ein externes Betriebspraktikum vorgesehen.

Du musst körperlich belastbar sein und über handwerkliches Geschick verfügen. Du solltest Verantwortungsbewusstsein und Sorgfalt z.B. beim Einsatz von Pflanzenschutz- und Düngemitteln und Sicherung von Baustellen mitbringen. Wichtig ist auch eine Umsicht beim Führen von Maschinen und Fahrzeugen. Du solltest unempfindlich gegenüber Kälte, Nässe und Schmutz sein.

Werker*in im Gartenbau

Fachrichtung: Garten- und Landschaftsbau oder Zierpflanzenbau

Gartenbauwerker*innen bauen Zierpflanzen, Obst, Gemüse oder Bäume an. Sie gewinnen Samen und Stecklinge. Sie gestalten und pflegen Grünanlagen. Sie bearbeiten Böden durch Graben, Harken, Pflügen oder Eggen. Im Unterschied zum Beruf des Gärtners stehen praktische Tätigkeiten stärker im Vordergrund.

Die Schwerpunkte der beruflichen Tätigkeit richten sich nach der in der Ausbildung gewählten Fachrichtung. In der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau legen Gartenbauwerker*innen z. B. Hausgärten oder Parkanlagen an oder begrünen Fassaden und Dächer. In der Fachrichtung Zierpflanzenbau züchten Gartenbauwerker*innen Topf- und Schnittpflanzen und verkaufen sie.

Die Ausbildung dauert drei Jahre. Sie findet im Berufsbildungswerk und in einer Berufsschule statt.

Während der Ausbildung ist mindestens ein Betriebspraktikum vorgesehen.

Du musst körperlich belastbar sein und über handwerkliches Geschick verfügen. Du solltest Farben sicher erkennen können und Freude am Umgang mit Pflanzen haben. Du solltest unempfindlich gegenüber Kälte, Nässe und Schmutz sein.

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Ausbildungsdauer: 3 Jahre



Maler*in und Lackierer*in

Fachrichtung: Gestaltung und Instandhaltung

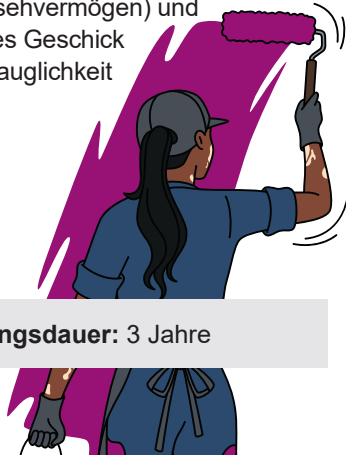
Maler*innen und Lackierer*innen arbeiten in kleinen und mittelständischen Betrieben des Baugewerbes.

Das Tätigkeitsfeld umfasst sowohl Neubau als auch Sanierung, Modernisierung und Instandsetzung. Dabei planen, entwerfen und koordinieren Maler*innen und Lackierer*innen für die Kundschaft.

Zu den Aufgaben zählen Konzeptentwurf für Innen- und Außenarbeiten, Untergründe prüfen, bewerten und instandsetzen, Oberflächen behandeln, beschichten und gestalten, Schmucktechniken anwenden (z. B. Vergolden, Marmorieren), Werkstoffe und Bauteile bearbeiten, Beschriftungen für alle Untergründe herstellen und Decken-, Wand- und Bodenbelege verlegen.

In Zusammenarbeit mit Betrieben und Institutionen absolvieren die Auszubildenden mehrwöchige Praktika.

Du solltest Freude an visuell gestaltender Tätigkeit, Interesse an der Arbeit mit Farben und Lacken haben. Und eine körperliche Belastbarkeit, gutes Sehvermögen (insbesondere Farbsehvermögen) und handwerkliches Geschick sowie Höhentauglichkeit mitbringen.



Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Tischler*in

Tischler*innen stellen Möbel für Wohnungen, Schulen, Büros und Geschäfte her. Sie fertigen Wand- und Deckenverkleidungen, Türen, Fenster, Holzfußböden und Holztreppen. Sie erstellen zunächst Zeichnungen von den zu fertigenden Möbeln. Sie wählen die passenden Hölzer aus und schneiden sie zu. Die Einzelteile fügen sie durch Leimen oder Verschraubung zusammen.

Neben Holz verwenden sie Kunststoffe, Glas und Metalle. Sie arbeiten mit herkömmlichen Maschinen, zum Beispiel Hobelmaschinen und Kreissägen. Sie bedienen aber auch computerunterstützte Maschinen (CNC-Technik).

Die Ausbildung dauert meist drei Jahre. Sie findet in der Werkstatt des Berufsbildungswerkes und in einer Berufsschule statt.

Während der Ausbildung ist mindestens ein Betriebspraktikum vorgesehen.

Du benötigst ein handwerkliches Geschick, ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen und Grundkenntnisse in Mathematik. Du musst körperlich belastbar sein und solltest genau und zuverlässig arbeiten können. Du solltest unempfindlich gegenüber Staub und Lärm sein.

Ausbildungsdauer: 3 Jahre,
1. Jahr BGJ Holz

Fachpraktiker*in Holzverarbeitung

Fachpraktiker*innen für Holzverarbeitung stellen Holzbauteile wie Bretter oder fertige Produkte aus Holz her. Sie nehmen Maß und fügen Holzteile zusammen. Dabei beachten sie Fertigungsskizzen. Außerdem bedienen Fachpraktiker*innen für Holzverarbeitung Maschinen wie Sägen, Fräsen und Holzbohrer. Sie verarbeiten aber auch Metall, Kunststoff oder Glas. Außerdem bereiten sie die fertigen Produkte für die Lagerung oder den Versand vor.

Du benötigst ein handwerkliches Geschick, ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen und Grundkenntnisse in Mathematik. Du musst körperlich belastbar sein und solltest genau und zuverlässig arbeiten können. Du solltest unempfindlich gegenüber Staub und Lärm sein.

Die Ausbildung zum*zur Fachpraktiker*in für Holzverarbeitung orientiert sich an dem anerkannten Ausbildungsberuf Tischler*in.





Fachpraktiker*in für personale Dienstleistungen

Die Fachpraktiker*innen für personale Dienstleistungen sind unterstützend in privaten Haushalten, in einem Senioren- oder Pflegeheim, in einer Tagespflege oder in einer medizinischen Rehabilitationseinrichtung tätig. Sie sind in der Lage, gesunde, kranke, alte und pflegebedürftige Menschen unter Anleitung zu betreuen und zu versorgen. Mit einem hohen Maß an Einfühlungsvermögen für die betroffenen Personen fördern sie die Mobilität dieser Menschen und unterstützen sie beim Umgang mit chronischen Erkrankungen und Behinderungen, sowie bei einer gesunden Lebensweise. Sie arbeiten teamorientiert und wirtschaftlich. Sie stellen sich flexibel auf die jeweiligen Bedürfnisse und Aufgaben ein. Dazu nutzen sie alle modernen Kommunikationssysteme, damit sie auch als Ansprechpartner*innen für ihre Klient*innen und deren Umfeld zur Verfügung stehen. Du erlernst in der Ausbildung Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich Nahrungszubereitung, Gerätekunde, Textilreinigung, Nähtechniken und Hausreinigung.



Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Orthopädietechnik-Mechaniker*in

Schwerpunkte Individuelle Orthetik, Individuelle Prothetik und Individuelle Rehabilitationstechnik

Orthopädietechnikmechaniker*innen arbeiten in Handwerksbetrieben, Krankenhäusern und Sanatorien. Sie stellen Heil- und Hilfsmittel für körperlich behinderte Menschen nach Anweisung von Ärzten*Ärztinnen her. Sie fertigen Arm- und Beinschienen, Prothesen, Stützkorsetts und Bandagen an und versorgen Kunden mit mikroprozessor-gesteuerten Prothesensystemen. Hierfür verarbeiten sie auch Kunststoff, Holz, Metall, Leder und Textilien. Sie gestalten die Hilfsmittel nach den Bedürfnissen der Kund*innen.

Sie beraten Kund*innen und versorgen sie auch mit handelsüblichen Hilfsmitteln wie Rollstühlen oder Fertigbandagen.

Du erwirbst Kenntnisse in den Bereichen Anatomie und Mechanik. Du lernst, verschiedene Werkstoffe zu bearbeiten. Du erfährst, wie man Heil- und Hilfsmittel für unterschiedliche Fälle anpasst.

Du benötigst handwerkliches Geschick, musst genau arbeiten und mit Zahlen sicher umgehen können. Du solltest einfühlsam bei Gesprächen mit Kund*innen sein.

Die Beschulung erfolgt extern.

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Orthopädieschuhmacher*in

Orthopädieschuhmacher*innen arbeiten meist in Handwerksbetrieben. Sie fertigen und ändern Schuhe für Personen mit kranken oder fehlgebildeten Füßen nach Angaben von Ärzten*Ärztinnen. Sie führen Reparaturarbeiten aus.

Sie beherrschen die gesamte Technik der Schuhherstellung. Sie fertigen Maßschuhe und Innenschuhe, die den Fuß stützen und entlasten, bauen Einlagen und Korrekturschienen in normale Schuhe ein.

Du übst die Anfertigung von Einbauelementen und orthopädischen Zurichtungen für normale Schuhe. Du befasst dich mit Fußfehlstellungen und -erkrankungen. Du lernst, wie man Maß nimmt und Formteile für orthopädische Schuhe entwickelt.

Du benötigst handwerkliches Geschick. Du musst genau arbeiten und mit Zahlen sicher umgehen können. Du solltest den Kontakt mit Kunden mögen.

Die Beschulung erfolgt extern.



Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Mediengestalter*in Digital und Print Vier Fachrichtungen (Siehe Text)

Mediengestalter*innen Digital und Print bereiten Texte, Bilder und Grafiken für Drucksachen und multimediale Produkte auf. Ihre Tätigkeit hängt von der in der Ausbildung gewählten Fachrichtung ab. **(Projektmanagement, Designkonzeption, Print- oder Digitalmedien)**

Du arbeitest am PC oder Mac mit Layout- und Grafikprogrammen wie Adobe Illustrator, Indesign oder Photoshop. Du lernst, wie man verschiedene Daten bereitstellt, verwaltet, bearbeitet und zusammenführt.

Du benötigst technisches Verständnis und ein gutes Gespür für Design. Du musst Farben sicher erkennen können. Und solltest über gute Deutsch- und Englischkenntnisse sowie Grundkenntnisse in der EDV verfügen. Du musst konzentriert und genau arbeiten können und in der Lage sein, Informationen aufzunehmen und zu verarbeiten. Außerdem solltest du Interesse und Freude an gestalterischer Arbeit mit dem Computer haben. Auch Kund*innenkontakt und Beratung gehören zum Aufgabenbereich eines*einer Mediengestalters*Mediengestalterin.

Während der Ausbildung sind Betriebspraktika vorgesehen. Im 3. Lehrjahr entscheidest du dich dann für eine der vier Fachrichtungen: Projektmanagement, Designkonzeption, Print- oder Digitalmedien.

Die Beschulung erfolgt extern.

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Fachinformatiker*in Systemintegration

Fachinformatiker*innen für Systemintegration realisieren kundenspezifische Informations- und Kommunikationslösungen. Sie integrieren Hard- und Softwarekomponenten zu komplexen Systemen. Sie arbeiten in der Softwareberatung und -entwicklung, bei Anbietern von Multimedia-Diensten, bei Mobilfunkanbietern, Herstellern von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik oder Anbietern von Lernsoftware. In der EDV-Beratung sowie in Fachabteilungen, die mit der Erstellung und Pflege von Systemen und Netzen beschäftigt sind, können sie ebenfalls tätig sein. Die fachspezifische Ausbildung erfolgt anhand praxisgerechter Arbeitsaufträge, deren Umfang und Anspruch im Laufe der Ausbildung ständig zunehmen. Handlungsorientierte Aufgaben werden in Teamarbeit geplant und ausgeführt. Mehrwöchige Praktika in kooperierenden Unternehmen verschiedener Branchen ergänzen Ihre Ausbildung sinnvoll.

Ausbildungspraxis und Berufsschule sind inhaltlich und räumlich eng verzahnt, wodurch Lernprozesse in kleinen Gruppen effizient und individuell vermittelt werden können.

Du brauchst für die Ausbildung einen Real schulabschluss mit guten Leistungen in Mathematik und Physik sowie logisch-analytisches Denken und Abstraktionsvermögen. Auch deine Bereitschaft, permanent hinzuzulernen ist erforderlich.

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Fachinformatiker*in Anwendungsentwicklung

Fachinformatiker*innen für Anwendungsentwicklung entwickeln und programmieren kundenspezifische Softwareanwendungen. Sie erstellen individuelle Software neu oder testen bestehende Anwendungen, passen diese an und entwickeln anwendungsge rechte Bedienoberflächen. Für ihre Arbeit nutzen sie Programmiersprachen und Werkzeuge wie z. B. Entwicklertools. Außerdem übernehmen sie Aufgaben in der Projektplanung und -kontrolle. Darüber hinaus beheben sie Fehler mithilfe von Expert*innen plus Diagnosesystemen und beraten bzw. schulen die Anwender*innen.

Die Ausbildung in den systemrelevanten Komponenten erfolgt praxisnah in der EDV und IT- Infrastruktur des BBW. Die fachspezifische Ausbildung erfolgt anhand praxisgerechter Arbeitsaufträge, deren Umfang und Anspruch im Laufe der Ausbildung ständig zunehmen. Handlungsorientierte Aufgaben werden in Teamarbeit geplant und ausgeführt. Mehrwöchige Praktika in kooperierenden Unternehmen ergänzen die Ausbildung sinnvoll.

Ausbildungspraxis und Berufsschule sind eng verzahnt, wodurch Lernprozesse in kleinen Gruppen effizient und individuell vermittelt werden können. Du brauchst für die Ausbildung einen Realschulabschluss mit guten Leistungen in Mathematik und Physik sowie logisch-analytisches Denken und Abstraktionsvermögen. Auch deine Bereitschaft, permanent hinzuzulernen ist erforderlich.

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

IT-System-Elektroniker*in

IT-System-Elektroniker*innen planen und erstellen Systeme der Informations- und Telekommunikationstechniken.

Sie installieren Geräte und realisieren kundenspezifische Lösungen, indem sie Hard- und Software bereitstellen und nach den Kundenanforderungen modifizieren. Sie suchen und finden Fehler und beseitigen Störungen durch Systemanpassungen.

Handlungsorientierte Aufgaben werden in Teamarbeit geplant und ausgeführt. Kundenberatung und Qualitätsbewusstsein werden unter anderem in Partnerfirmen trainiert.

Fachpraktiker*in IT Systemintegration

Fachpraktiker*innen IT Systemintegration installieren Geräte und Systeme der IT-Technik. Wenn etwas nicht funktioniert, machen sie sich mit viel Geduld auf Fehlersuche und beseitigen die Störung.

Sie bauen Netzwerkstruktur und Servertechnik auf und kontrollieren diese. Sie installieren IT Geräte und-Systeme, beheben Fehler und Störungen und übernehmen einfache Programmierungen. Die Ausbildung ist Theorie reduziert.

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

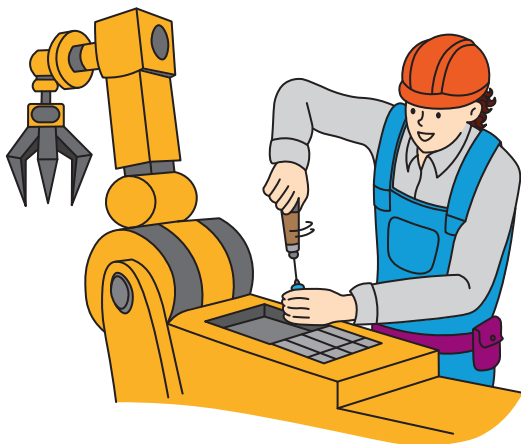
Industriemechaniker*in

Fachrichtung: Feingerätebau

Industriemechaniker*innen stellen Werkstücke her, setzen Einzelteile zu Baugruppen zusammen und überprüfen Geräte und Anlagen. Sie sägen, bohren, fräsen, drehen und schleifen mit Hilfe von Maschinen. Zu ihren Aufgaben gehört auch die Programmierung und Bedienung von computerunterstützten Maschinen.

In der Werkstatt des BBWs lernen die Auszubildenden alles über Werkstoff-, Fertigungs- und Prüftechnik. Sie befassen sich mit Maschinen- und Gerätetechnik sowie mit Elektro- und Steuerungstechnik.

Du benötigst handwerkliches Geschick. Du solltest flexibel sein und vorausplanend denken können. Gute mathematische Kenntnisse und ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen solltest du mitbringen.



Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Fachpraktiker*in für Industriemechanik

Fachrichtung: Feingerätebau

Die Ausbildung orientiert sich am anerkannten Ausbildungsberuf Industriemechaniker*in. Diese stellt nach Vorgaben Geräteteile und Baugruppen für Maschinen und Produktionsanlagen her, richten sie ein oder montieren sie um. Sie überwachen Fertigungsprozesse und übernehmen kleinere Reparatur- und Wartungsarbeiten. In der Werkstatt des BBWs lernen sie alles über Werkstoff-, Fertigungs- und Prüftechnik. Sie befassen sich mit Maschinen- und Gerätetechnik und haben Kenntnisse in der Elektro- und Steuerungstechnik.

Du hast ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen und arbeitest gründlich und sorgfältig. Du solltest flexibel sein und vorausplanend denken können. Gute mathematische Kenntnisse und ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen solltest du mitbringen.



Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Zerspanungsmechaniker*in

Fachrichtungen: Drehen oder Fräsen

Zerspanungsmechaniker*innen sind im Bereich der spanenden Fertigung tätig. Sie erstellen Bauteile für Maschinen, Geräte und Anlagen. Dabei verwenden sie konventionelle und computergesteuerte Werkzeugmaschinen (CNC-Technik).

Je nach Spezialisierung erfolgt die Arbeit vorwiegend an Drehmaschinen, Fräsmaschinen oder Schleifmaschinen. Die Auszubildenden planen und führen Fertigungsabläufe durch. Sie richten konventionelle Maschinen ein und erstellen Programme für CNC-Maschinen.

Du solltest Freude am Umgang mit Zahlen haben und über ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen verfügen. Du kannst eigenverantwortlich und exakt arbeiten. Du solltest unempfindlich gegen Lärm sein.



Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Fachpraktiker*in für Zerspanungsmechanik

Fachrichtungen: Drehen oder Fräsen

Die Ausbildung orientiert sich am anerkannten Ausbildungsberuf Zerspanungsmechaniker*in. Fachpraktiker*innen für Zerspanungsmechanik arbeiten an Dreh-, Fräs-, Bohr- oder Schleifmaschinen. Sie stellen nach Vorgaben Bauteile für Geräte, Fahrzeuge oder Maschinen her. Hierzu gehören auch computergesteuerte Maschinen. Fachpraktiker*innen für Zerspanungsmechanik bedienen Bearbeitungsprogramme und wählen Maschinenwerkzeuge aus. Sie helfen dabei, die Maschinen einzurichten, spannen das Material ein, überwachen die Bearbeitung und überprüfen schließlich das Ergebnis. Außerdem kümmern sie sich um die Wartung der Maschinen. Sie können in allen Metall verarbeitenden Betrieben beschäftigt sein.

Du solltest Freude am Umgang mit Zahlen und ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen haben. Du solltest gründlich und sorgfältig arbeiten. Lärm, Schmutz und der Umgang mit Lösungsmitteln sollten dir nichts ausmachen.

Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre und kann als Grundlage für die weiterführende anderthalbjährige Ausbildung zum* zur Zerspanungsmechaniker*in dienen.

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre



Industriefachhelfer*in

Industriefachhelfer*innen arbeiten in der Metall- und Elektroindustrie. Sie bedienen und überwachen Produktionsmaschinen wie Bohr-, Fräs- und Drehmaschinen. Hierzu gehören auch computergesteuerte Maschinen. Industriefachhelfer*innen montieren Bauteile und Geräte. Sie prüfen die gefertigten Teile. Die Auszubildenden üben den Umgang mit Werk- und Hilfsstoffen und die Montage von Baugruppen. Sie lernen unterschiedliche Produktionsmaschinen und Prüfverfahren kennen.

Du musst die vier Grundrechenarten beherrschen und konzentriert arbeiten können. Du musst körperlich belastbar sein.

Zusatzqualifikation:

Wir bieten den Erwerb eines Gabelstaplerführerscheins an. Dadurch kann bei entsprechender Eignung das Einsatzspektrum für Tätigkeiten im Lager- und Logistikbereich erweitert werden.



Ausbildungsdauer: 2,5 Jahre

Technische*r Produktdesigner*in

Fachrichtung: Maschinen- und Anlagenkonstruktion

Technische Produktdesigner*innen entwickeln Produkte wie Anlagen, Maschinen oder Fahrzeuge. Sie sind vom Produktentstehungsprozess bis zum Entwerfen, Ausarbeiten und Berechnen von Bauteilen und -gruppen maßgeblich beteiligt. Sie erstellen technische Zeichnungen und Unterlagen und beachten dabei neben technischen auch wirtschaftliche und umwelttechnische Gesichtspunkte. Der wachsende Einsatz des Computers beim Zeichnen sowie die Anwendung von Computerprogrammen macht diesen Beruf noch interessanter und fortschrittlicher.

Du solltest ein gutes technisches Verständnis sowie ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen haben. Du solltest sorgfältig und im Team arbeiten können.



Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Fachpraktiker*in für Technisches Produktdesign

Die Ausbildung orientiert sich am anerkannten Ausbildungsberuf Technische Produktdesigner*in. Diese erstellen Zeichnungen von Werkstücken und Bauteilen für Maschinen und Anlagen mit individuellem Förderbedarf. Dabei arbeiten sie häufig am Computer. Sie verwenden Entwürfe und entwerfen auch Listen sowie Pläne, wie zum Beispiel Montage- und Schaltpläne. Zudem archivieren sie bereits vorhandene Dokumente und verwalten diese – so zum Beispiel technische Zeichnungen, Konstruktionsdaten, zugehörige Handbücher und Bedienungsanleitungen.

Du solltest sorgfältig und genau arbeiten können, Verständnis für Technik und räumliches Denken sowie Mathematik- und Computerkenntnisse haben.



Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Kraftfahrzeugmechatroniker*in Fachrichtung: Personenkraftwagentechnik

Wartung, Instandhaltung und das Prüfen komplexer fahrzeugtechnischer Systeme gehören zu den Hauptaufgaben von Kraftfahrzeugmechatroniker*innen. Zudem rüsten sie Pkws mit Sonderausstattungen sowie Zusatzeinrichtungen aus und verfügen über Fachwissen in Sachen Fahrzeugzubehör. So eröffnet sich nach abgeschlossener Ausbildung ein breit gefächertes und abwechslungsreiches Arbeitsfeld. Sie arbeiten beispielsweise in Autohäusern oder Reparaturwerkstätten, aber auch bei Pannenhilfsdiensten und Kfz-Ersatzteilhändlern mit angeschlossener Reparaturwerkstatt.

Sie erlernen den Umgang mit den für Kraftfahrzeuge üblichen Gerätschaften und Prüfinstrumenten und erwerben unter anderem Kernkompetenzen in den Bereichen Fahrzeugdiagnose, Fahrzeugsysteme-Mechatronik, Kraftfahrzeug-elektrik/elektronik sowie in der Wartung und Reparatur von Pkws. Die Beschulung erfolgt extern.



Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Kaufmann*frau für Büromanagement

Kaufmänner*frauen für Büromanagement organisieren und koordinieren bürowirtschaftliche sowie projekt- und auftragsbezogene Abläufe. Sie übernehmen Sekretariats- und Assistenzaufgaben, koordinieren Termine, bereiten Besprechungen vor und bearbeiten den Schriftverkehr. Dabei kooperieren und kommunizieren sie mit internen und externen Partnern.

Sie recherchieren Daten und Informationen und bereiten diese für Präsentationen auf. Sie bearbeiten Beschaffungsvorgänge, unterstützen bei personalbezogenen Aufgaben und wenden Buchungssysteme sowie Instrumente des Rechnungswesens an. Dabei beachten sie rechtliche Vorgaben, achten auf Datenschutz und Datensicherheit und führen qualitätssichernde Maßnahmen durch.



Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Fachpraktiker*in für Büromanagement

Fachpraktiker*innen für Büromanagement sind in Büros der Industrie, der Verwaltung, des Handels und in der Wirtschaft tätig.

Sie sind verantwortlich für die Erledigung aller einfacheren Bürotätigkeiten und arbeiten im Bereich der kaufmännischen Sachbearbeitung. Wesentlich dabei sind die Anwendung von modernen Medien in der Bürotechnik und die Kundenorientierung.

Zu den typischen Aufgabengebieten gehören die Bürokommunikation und Koordination, die Textformulierung und Textgestaltung.



Ausbildungsdauer: 3 Jahre

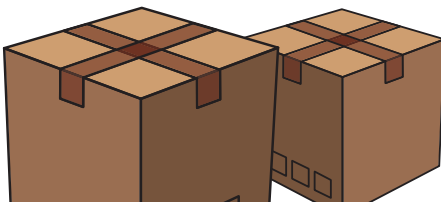
Fachlagerist*in

Die Tätigkeit des*der Fachlagerist*in findet überwiegend im Lager, aber auch in Fabrikhallen oder Kühlhäusern von Industrie-, Handels- und Speditionsbetrieben statt.

Fachlagerist*innen nehmen Güter an und überprüfen anhand der Begleitpapiere die Lieferung. Bei unbeanstandeter Ware wird diese sortiert und entsprechend eingelagert. Hierbei achten Fachlagerist*innen natürlich auf die Lagerordnung. Die Artikel werden von ihnen erfasst, so dass sie jederzeit Auskunft über den Warenbestand und den Lagerort geben können. Hierzu gehören ebenfalls die regelmäßige Bestandskontrolle und -pflege. Werden Waren angefordert, werden diese vom*von der Fachlagerist*in kommissioniert und unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben verpackt und mit den entsprechenden Begleitpapieren versehen.

Fachlagerist*innen bedienen verschiedene Transportmittel, mit deren Pflege sie ebenfalls betraut sind.

Du solltest die Grundrechenarten und die deutsche Sprache beherrschen. Deine Arbeitsweise sollte sorgfältig und zuverlässig sein und du solltest mit Stress umgehen können. Du solltest körperlich robust sein.



Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Fachpraktiker*in für Lagerlogistik

Fachpraktiker*innen für Lagerlogistik nehmen die gelieferten Waren an und prüfen ihre Art und Menge. Sie erfassen die Waren mit elektronischen Geräten. Anschließend sortieren und lagern Fachpraktiker*innen im Lager- und Logistikbereich die Waren nach bestimmten Regeln. Sie achten dabei zum Beispiel auf Temperatur und Luftfeuchtigkeit in den Lagerräumen.

Außerdem verpacken Fachpraktiker*innen im Lagerbereich die Waren für den Versand und sorgen für einen sicheren Transport. Die Waren werden zum Beispiel mit der Bahn oder mit Lkws transportiert. Dabei müssen sie bestimmte Sicherheitsvorschriften beachten. Zudem füllen Fachpraktiker*innen im Lagerbereich die Lieferpapiere aus und beschriften die Pakete.



Ausbildungsdauer: 3 Jahre

- **Gabelstapler-Führerschein**

Wir bieten im Rahmen der gewerblich-technischen Ausbildung und für geeignete kaufmännische Auszubildende den Erwerb eines Gabelstaplerführerscheins (nach der Richtlinie BGG 925 der Berufsgenossenschaft Handel und Waren-distribution) an. Dadurch können unsere Teilnehmenden ihr späteres berufliches Einsatzspektrum in Kombination mit ihrer Ausbildung erhöhen. Denkbar sind Tätigkeiten im Lager- und Logistikbereich.

- **EDV-Zertifikate**

- **Überbetriebliche Qualifikationen**







Rummelsberger
Diakonie

Berufsbildungswerk

Wir freuen uns über dein Interesse.

Gerne vereinbaren wir mit dir
einen individuellen Beratungstermin.

Berufsbildungswerk Rummelsberg

Rummelsberg 74
90592 Schwarzenbruck

Telefon 09128 50 37 03
Fax 09128 50 37 01

bbw-kundenservice@rummelsberger.net



Die Berufsbildungswerke

www.bagbbw.de



Menschen an deiner Seite.
Die Rummelsberger

rummelsberger-diakonie.de/bbw

Impressum Herausgeber: Rummelsberger Dienste für junge Menschen gemeinnützige GmbH, Rummelsberg 20a, 90592 Schwarzenbruck |
Redaktion: Katja Schmeisser | Gestaltung: Berufsbildungswerk Rummelsberg, Areal K3 | Bildnachweis: Alle nicht gekennzeichneten
Fotos Rummelsberger Diakonie, Grafiken von Vecteezy.com | 0425/6507/3